

Fritz Bauer

Sein Leben, sein Denken, sein Wirken

Tondokumente mit Originaltönen von Fritz Bauer,
kommentiert und eingeleitet von Burghart Klaußner

Hrsg. von David Johst im Auftrag des Fritz Bauer Instituts



Berlin: Der Audio Verlag, 2017
4 CDs, 306 Min., €19,99
mit umfangreichem Booklet
Veröffentlicht mit Unterstützung
der Friedrich-Ebert-Stiftung
und der Gerda Henkel Stiftung.
ISBN: 978-3-86231-994-7

Fritz Bauer – sein Name ist eng verbunden mit der Aufarbeitung der NS-Verbrechen in Deutschland. Eine Collage mit unveröffentlichten Originaltönen führen durch sein Leben und zeigen auch den privaten Fritz Bauer.

1963 begann in Frankfurt am Main ein Prozess, der bei der Aufarbeitung der NS-Verbrechen als Wendepunkt gilt. Ein Mann hatte gegen viele Widerstände den ersten Auschwitz-Prozess ins Rollen gebracht: Fritz Bauer, Generalstaatsanwalt von Hessen. Er stemmte sich gegen den Zeitgeist und kämpfte für eine rechtliche Aufarbeitung der nationalsozialistischen Vergangenheit, eine Humanisierung des Strafrechts und die Resozialisierung Straffälliger. Seine Vorträge und Interviews bieten einen unmittelbaren Zugang zur Person Fritz Bauer und zu seiner bewegten Biografie als Jurist, jüdischer Intellektueller, Remigrant und Sozialdemokrat.

Dr. David Johst, geboren 1977 in Berlin (Ost), ist promovierter Historiker. Seine Arbeitsgebiete sind Erinnerungskultur, Recht und Geschichtspolitik in Westdeutschland und der DDR nach 1945 und 1989. Derzeit arbeitet er (gemeinsam mit Dr. Lena Foljanty) im Auftrag des Fritz Bauer Instituts am Editionsprojekt *Fritz Bauer, Gesammelte Schriften*.

Burghart Klaußner, geboren 1949 in Berlin, hatte Engagements an allen wichtigen deutschsprachigen Bühnen. Einem breiten Publikum wurde er durch Kinofilme wie GOOD BYE, LENIN!, DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI und DAS WEIßE BAND bekannt. Klaußner erhielt zahlreiche Preise, darunter den Deutschen Filmpreis, den Preis der deutschen Filmkritik und den Deutschen Hörbuchpreis als »Bester Interpret«. Für seine Rolle in Lars Kraumes Film DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER wurde er für den Europäischen Filmpreis 2016 nominiert.